

## Protokoll Zwischenkolloquium

### Zeit und Ort

14. November 2019, 09:00 -17:00 Uhr  
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)  
Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Einführung
- TOP 2 Präsentationen der Teilnehmer
- TOP 3 Abschlussdiskussion
- TOP 4 Verabschiedung

### Teilnehmer

caspar.schmitzmorkramer, Köln  
DMAA, Wien  
Hilmes Lamprecht, Bremen  
Osterwold°Schmidt EXPIANDER, Weimar  
HPP, Düsseldorf, Frankfurt  
Schulz und Schulz, Leipzig

### Fachpreisrichter

Julia Erdmann	Architektin, Hamburg
Heinz Nagler	Architekt, Cottbus – FEHLT ENTSCULDIGT
Canan Rohde-Can	Architektin, Dresden – FEHLT ENTSCULDIGT
Amandus Samsøe Sattler	Architekt, München

### Sachpreisrichter

Paul Börsch	Amtsleiter Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadtverwaltung Erfurt
Joachim Linnemann	Justus Grosse / Atlantic Hotels
Kurt Zech	Zech Group / Atlantic Hotels

### Stellvertretende Fachpreisrichter

Tom Geister	Architekt, Berlin
Bettina Kunst	Architektin Hamburg

### Stellvertretende Sachpreisrichter

Dirk Heide	Stellv. Amtsleiter Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Erfurt
Makus Griesenbeck	Atlantic Hotels
Marc Rohe	Atlantic Hotels

### Sachverständige

Lars Angler	Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
Alexander Bischler	LEG Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH
Katrin Fischer	Abteilungsleiterin Bauaufsicht im Bauamt, Stadtverwaltung Stadt Erfurt
Stephan Jänicke	DB Immobilien, Deutsche Bahn AG
Léa Jund	DB Immobilien, Deutsche Bahn AG
Dominik Kordon	Vorsitzender Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Stadt Erfurt
Andrea Kurth	Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Erfurt
Sybille Lohse	Leiterin Untere Denkmalbehörde Stadt Erfurt
Grit Pörner	Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
Kay Salberg	LEG Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH
Thomas Singer	Umwelt- und Naturschutzamt, Stadt Erfurt
Andreas Wilhelm	FINCON Unternehmensberatung GmbH, Geschäftsführer
Sabine Wosche	LEG Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH – FEHLT ENTSCULDIGT

### TOP 1 Begrüßung und Einführung (09:00 Uhr)

Eröffnung durch Uwe Dahms und Vorstellung der Personen sowie Erläuterung des Tagesablaufs.

**Joachim Linnemann** begrüßt die Anwesenden und fasst kurz seine Erwartungshaltung an die heutigen Präsentationen zusammen.

Kurt Zech unterstreicht sein großes Interesse an diesem Projekt und ist gespannt auf die ersten Lösungsansätze.

**Dirk Heide** betont die Bedeutung des Projekts für die Stadt Erfurt und lobt die gute Zusammenarbeit mit der Ausloberin.

**Amandus Samsøe Sattler** erläutert kurz die Herangehensweise an die Diskussion der Entwürfe.

### TOP 2 Präsentationen der Teilnehmer (09:30 Uhr)

Die Teilnehmenden Büros präsentieren in folgender Reihenfolge Ihre Entwürfe und stellen sich anschließend der Diskussion mit den anwesenden Sach- und Fachpreisrichtern sowie den Sachverständigen.

Jedes Büro hat in etwa 40 Minuten präsentiert und anschließend fünf bis 10 Minuten offen und konstruktiv diskutiert. Vor dem Umbau und der Vorbereitung der Präsentation des jeweils nächsten Teilnehmers nimmt sich das Preisgericht fünf bis 10 Minuten Zeit, den zuletzt präsentierten Entwurf intern zu diskutieren und allgemeine Empfehlungen für alle Teilnehmer zu sammeln.

HPP

Osterwold°Schmidt

Hilmes Lamprecht

### Mittagspause (12:30)

DMAA

caspar.schmidtmorkamer

Schulz und Schulz

Die Präsentationen werden jeweils von Pausen von maximal fünf Minuten unterbrochen sowie von einer einstündigen Mittagspause von 12:30 bis 13:30.

### TOP 3 Abschlussdiskussion (16:30 Uhr)

Abschließend wurden die Eindrücke des heutigen Tages diskutiert und die Eckpunkte der Empfehlungen der Jury für die weitere Bearbeitung durch die Teilnehmer benannt – siehe Empfehlungen im Anhang.

### TOP 4 Verabschiedung (17:00 Uhr)

Der Vorsitzende gibt das Wort an die Auslober zurück und dankt für den konstruktiven Tag.

Die Vertreter der Auslober danken ebenso und geben Ihrer Freude über die gesehenen Ansätze zum Ausdruck. Mit Spannung sehen sie der abschließenden Preisgerichtssitzung am 18.12.2019 entgegen.

Stadt und Auslober streben eine Pressekonferenz direkt im Anschluss an die Sitzung des Preisgerichtes am 18.12.2019 – voraussichtlich 18:30 h/19:00 h – an. Die Ausstellung der Arbeiten soll voraussichtlich am 20.12.2019 eröffnet werden. Sie könnte bis zum 10.01.2020 geöffnet bleiben.

### Hinweise und Empfehlungen der Jury zur weiteren Bearbeitung

Die Aussagen der Auslobung bleiben weiterhin verbindlich.

Aus den Diskussionen der präsentierten Konzepte der Teilnehmer werden folgende unterstreichende, ergänzende und präzisierende Empfehlungen durch die Jury gegeben:

#### Städtebau, Erschließung

- Die Höhenvorgaben sollen weiterhin eingehalten werden, Hotel ca. 50 m, Turm Ost ca. 60 m, d.h. eine geringfügige Überschreitung im Dezimeterbereich wird nicht ausgeschlossen.
- Beide Türme sollen sich dem Standort und der Nutzung entsprechend deutlich unterscheiden und zugleich eine Brückenwirkung über den Flutgraben entfalten.
- Der Stadtplatz vor dem Hotel ist für motorisierte Erschließung außer einer Hotelvorfahrt ausgeschlossen. Anlieferung und TG-Zufahrt haben außerhalb des Platzes zu erfolgen.
- Die Grundstücksgrenzen sind wie in der Auslobung dargestellt einzuhalten. Flächen der DB sind von jeglicher Bebauung freizuhalten. Dies gilt auch für das südlich des Hotels liegende Trafogebäude.
- Es werden spezifische Antworten für Erfurt (Gestaltung, Typologie, Materialität, Farbigkeit...) gesucht.
- Anlieferung und TG-Zufahrten dürfen die beiden Spuren der Umfahrung zur Nachbarbebauung nicht behindern. Beide Spuren müssen für den Rettungsfall immer frei bleiben. Die Steigung der Rampen der Umfahrung dürfen 10 % nicht übersteigen. Die Rampe kann auch im Süden des Hotels fortgesetzt werden, ohne das Gelände der DB zu beanspruchen. Die Umfahrung darf nicht durch das Gebäude führen, kann jedoch stützenfrei überkragt werden.
- Auch zur Bahn soll eine attraktive Ansicht entstehen, keine Rückseite.

#### Hochbau

- Die Fassaden sollen spezifische Antworten für Erfurt zeigen, auch im Ideenteil Turm Ost.
- Eventuelle Dachflächen insbesondere über Sockelbauten sollen als grüne Dachlandschaften genutzt werden.
- Es gelten die Vorschriften der Musterhochhausrichtlinie – MHHR. Dementsprechend reicht auch ein Sicherheitstrepfenraum aus, innenliegende Treppenträume sind zwingend als Sicherheitstrepfenraum auszuführen.

#### Hotel

- Das Raumprogramm – insbesondere zur Zimmeranzahl und -typen ist weiterhin zu beachten. Unter diesen Vorgaben wird eine herausragende Hotellösung gesucht – und nicht mehr Zimmer.
- Balkone vor den Gästezimmern bieten aus Sicht des Betreibers eher Nachteile.
- Zimmer nach Süden müssen guten Lärmschutz gewährleisten.
- Die Skybar soll eine Domsicht bieten.

### Leistungen

- Es ist in den Plänen aufzuzeigen, dass die geforderten Zimmertypen gemäß Absatz 058 Seite 038 der Auslobung eingehalten werden.
- Zum Turm Ost sind grundsätzliche Lösungsansätze für die Grundrisse gefragt. Die Ansichten sollen jedoch die Einfügung in die Stadt Erfurt und das Zusammenspiel mit dem Hotel erkennen lassen.
- Das Modell soll als Aufsetzmodelle für das bekannte Stadtmodell angefertigt werden.
- Die Landschaftsplanung ist ein separates Thema, im Rahmen dieses Wettbewerbes sind Vorstellungen, Ideen Anregungen jedoch erwünscht, insbesondere für die direkten Vorbereiche des Hotels und für die Dachflächen.

### Präsentation in der Jury am 18.12.2019

- Es ist Teil der Leistungen der Teilnehmer, ihre Entwürfe in einer Präsentation vorzustellen. Dafür stehen ca. 15 Minuten je Teilnehmer zur Verfügung, weitere fünf Minuten sind für Rückfragen vorgesehen. Dabei ist davon auszugehen, dass alle Beteiligten Erfurt und die Aufgabenstellung gut kennen und der Fokus auf die konzeptionellen, gestalterischen und funktionalen Erläuterungen der Lösungen gelegt wird.